

Anwenderbericht

## Maklerbetreuer ist up-to-date dank SYNCING.NET

*Die Central Krankenversicherung ist eine der größten privaten Krankenkassen Deutschlands. Wer dort wie Kurt Langheinrich als Maklerbetreuer arbeitet, muss den Überblick behalten, beispielsweise über E-Mails und Termine. Er und seine Kollegen synchronisieren deshalb Outlook und Dateiordner mit SYNCING.NET: Die Software eignet sich besonders für kleine und mittelgroße Büros, da der Nutzer für den Datenabgleich keinen zentralen Server benötigt.*



Kurt Langheinrich  
Maklerbetreuer  
Central Krankenversicherung  
Kurt.Langheinrich@KL-1.de  
Tel: +49 (0)3322 / 12 80 22 21  
Fax: +49 (30) 4 84 98 95 13

Bereits seit 95 Jahren gibt es die Central Krankenversicherung in Köln. 1913 gründete sich das Unternehmen als erste Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft überhaupt, und viele Krankenkassen folgten dem Beispiel. Heute sind rund 1,64 Millionen Menschen über die Central versichert. Das Unternehmen gehört zur AMB Generali Gruppe und ist eine der wachstumsstärksten privaten Krankenversicherungen Deutschlands. Mit Beitragseinnahmen von rund 1,72 Millionen Euro zählt sie zu den Top 5 der Branche.

### Aktuelles Outlook auch für unterwegs

Der Maklerbetreuer Kurt Langheinrich arbeitet für die Central Krankenversicherung in Falkensee vor den Toren Berlins. Von seinem Büro aus pflegt er Kontakte zu rund 2.500 Versicherungsmaklern, schult sie und berät sie in ihren Aufgaben als Vertragsvermittler. Bedingt durch diese Tätigkeit ist er viel unterwegs, gute Organisation ist entsprechend wichtig. Beispielsweise müssen Termine in Microsoft Outlook immer auf dem neuesten Stand sein, egal mit welchem Computer Kurt Langheinrich gerade arbeitet. Er selbst nutzt einen Desktop-Rechner im Büro sowie ein eigenes Notebook, und entschied sich deshalb, die Software SYNCING.NET einzusetzen. Das mühsame Verschieben der Outlook-PST-Datei – der Systemdatei, in der die wichtigsten Outlook-Benutzerdaten gespeichert sind – wollte er zukünftig umgehen: „Ich wollte von mehreren Rechnern aus auf mein aktuelles Outlook zugreifen können, zum Beispiel auch, wenn ich bei einem Termin mit einem Makler bin. Bei meiner Suche nach einer geeigneten Lösung im Internet bin ich dann auf SYNCING.NET gestoßen und habe gemerkt: Für kleinere Unternehmen, die keine zusätzliche Hardware anschaffen wollen, gibt es absolut keine Alternative.“ SYNCING.NET gleicht die Daten zwischen mehreren Computern mit Outlook über das Internet ab, hoch verschlüsselt und sicher. Die Anschaffung eines Servers ist somit unnötig. Dies war für Kurt Langheinrich entscheidend. Seine Erwartungen an SYNCING.NET waren insgesamt hoch: „Ich wollte sowohl Zeit als auch Kosten sparen, und natürlich auch Fehler im Umgang mit Outlook vermeiden.“

## Einfacher Informationsaustausch im gesamten Team

Inzwischen benutzen Kurt Langheinrich, seine Mitarbeiter im Büro, und auch seine Frau SYNCING.NET zum gegenseitigen Austausch von Terminen. Insgesamt haben sie das Programm derzeit auf neun Computern installiert, im Büro in Falkensee, aber auch an anderen Standorten. Jeder Computer benötigt eine eigene Lizenz. Für Büros dieser Größe bietet SYNCING.NET die Professional Edition für bis 25 Rechner in einem Netzwerk an. Wie Kurt Langheinrich bestätigt, ist die Installation unkompliziert: „Ich habe die Software in wenigen Schritten auf unseren Rechnern installiert und sie anschließend in ein paar Sätzen den Kollegen erklärt. Alles in allem hat das vielleicht drei Stunden gedauert.“ Ein paar Startschwierigkeiten habe es nur bei der ersten Version von SYNCING.NET gegeben, mit der zweiten Version seien diese aber allesamt behoben, sagt Kurt Langheinrich. Als Referenzkunde von SYNCING.NET hat er sogar direkt an der Entwicklung der neuen Version mitgewirkt: Aus dem Blickwinkel des Anwenders konnte er einige Hinweise geben, die die Entwickler direkt in die Software übernommen haben.

Zwischen allen mit SYNCING.NET ausgestatteten Rechnern können die Nutzer über eine simple Einladung ein neues Netzwerk gründen, und gleichzeitig festlegen, welche Daten synchronisiert werden sollen. Kurt Langheinrich und seine Mitarbeiter haben verschiedene Netzwerke eingerichtet: „Ich selbst synchronisiere meinen Rechner 1:1 mit meinem Notebook. Unsere drei Innendienst-Mitarbeiter können auf mein Outlook zugreifen, um den Kalender einzusehen und Termine zu planen.“ Wenn Kurt Langheinrich also bereits unterwegs zu Terminen ist und sich kurzfristig Änderungen ergeben, hat er auf seinem Notebook trotzdem Zugriff auf die aktuellsten Outlook-Daten. Auch wenn er nicht im Büro ist, kann er so mit seinen Mitarbeitern über Outlook neue Termine koordinieren.

Doch nicht nur im Kollegenkreis ist SYNCING.NET ein nützliches Tool, wie Kurt Langheinrich aus der alltäglichen Praxis weiß: „Auch meine Frau kann meinen Outlook-Kalender einsehen, und weiß so, wann und wo ich unterwegs sein werde.“ Dies ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Software nicht allein im Geschäftsbereich gute Dienste leistet. Kurt Langheinrich nutzt zudem auch die Filesharing-Funktion von SYNCING.NET, um auch von unterwegs immer Zugriff auf die aktuellsten Firmen-Dokumente, wie beispielsweise Preislisten und Verkaufsunterlagen, zu haben. Damit stehen dem gesamten Team die wichtigsten Daten zu jederzeit und an jedem Arbeitsort aktuell zur Verfügung.

## Arbeiterleichterung spricht sich herum

Die hohen Erwartungen, die Kurt Langheinrich an den Einsatz von SYNCING.NET geknüpft hatte, sieht er spätestens seit der zweiten Version erfüllt: „Wir sind sehr zufrieden mit der Software, da sie voll automatisch und fehlerfrei arbeitet, ohne dass man sich weiter um sie kümmern muss.“ Als erfahrener Beta-Tester macht er sich trotzdem Gedanken, wie man SYNCING.NET noch weiter verbessern kann: „Durch einen direkten Draht zum Team von SYNCING.NET kann ich schnell und einfach neue Vorschläge machen und die Weiterentwicklung der Software direkt beeinflussen. Zum Beispiel habe ich die Anregung gegeben, dass das Programm den Status der Synchronisierung anzeigt. Das haben die Entwickler inzwischen umgesetzt.“

Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen mit SYNCING.NET empfiehlt Kurt Langheinrich das Programm auch Kollegen und erklärt ihnen, wie es die tägliche Arbeit erleichtern kann. In den vielen Gesprächen mit den Maklern der Central Krankenversicherung ergäbe es sich schon hin und wieder, dass man auch solche praktischen Probleme bespricht, berichtet er. Auch anderen Unternehmen würde Kurt Langheinrich die Software empfehlen, egal aus welcher Branche: „Für jeden, der mit einem PC und einem Notebook arbeitet, ist es eine interessante Lösung. Genauso für jeden, der am Arbeitsplatz mehrere

Computer nutzt, aber nicht in zusätzliche Hardware investieren möchte. Das können zum Beispiel Steuerberater, Sekretäre oder auch Kleinhändler sein.“

Für Kurt Langheinrich ist SYNCING.NET keine Software unter vielen, sondern exakt die Lösung, die er gesucht hatte: „Schließlich löst es ein Problem, das wir seit Jahrzehnten hatten: Wie synchronisiere ich mein Outlook ohne einen Server?“

Als zufriedene und neugierige Anwender werden der Maklerbetreuer und seine Kollegen von der Central Krankenversicherung weiterhin mit SYNCING.NET arbeiten und sicher auch Anteil an der Weiterentwicklung nehmen.

Weitere Informationen:

SYNCING.NET Technologies GmbH  
Weipertstr. 8-10  
74076 Heilbronn  
www.syncing.net  
E-Mail: info@syncing.net  
Telefon: +49 (0)7131 / 7669680

Kurt Langheinrich  
Maklerbetreuer Central Krankenversicherung  
E-Mail: Kurt.Langheinrich@KL-1.de  
Telefon: +49 (0)3322 / 12 80 22 21